

Gemeinsam mehr erreichen

Ein Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche, Betreuungskräfte, Mitarbeiterinnen von ambulanten und stationären Einrichtungen und Interessierte

Erstmals wurde 2014 ein gemeinsames Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche, Betreuungskräfte, MitarbeiterInnen von stationären Einrichtungen, ambulanten Diensten, Beratungsstellen und Interessierte erstellt. Halbjährlich werden Angebote erfasst und veröffentlicht. Im ersten Halbjahr 2016 haben sich beteiligt:

**Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst
AHZ Andreas Lutz
Caritas-Altenzentrum St. Martha
Lokale Allianz für Menschen
mit Demenz
Pflegestützpunkte
Seniorenbüro**

Wir wollen mit diesem gemeinsamen Fortbildungsangebot mehr Interessierte erreichen, um sie für ihre Arbeit weiter zu qualifizieren. Nur wer gut informiert ist, kann auch andere informieren.

Wir wollen mit diesem gemeinsamen Programm auch Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus verschiedenen Einrichtungen über die Angebote zusammenbringen und so einen Austausch fördern, der über den eigenen Tellerrand hinausgeht. Insgesamt sehen wir darin eine Bereicherung.

Wir möchten weiterhin ein parallel arbeiten, wo der eine nichts vom anderen weiß, vermeiden. Gemeinsam können wir mehr bewegen als alleine.

Das Programm 1/2016

Seniorenbüro Speyer

Die Schätze eines Lebens hervorbringen Kreatives Schreiben für Seniorinnen und Senioren

„Seinem eigenen Verstand zu vertrauen und Vertrauen in die eigene Erfahrung zu entwickeln, ist eine derart grundlegende Lehre, dass ich nie müde werde, darüber zu reden.“

(Natalie Goldberg)

Beim kreativen Schreiben gibt es kein Richtig und kein Falsch. Kreatives Schreiben heißt, der inneren Stimme zu lauschen, ihr zu vertrauen und aufs Papier zu bringen, was sie einem erzählt. Man kann ganz ohne Ziel schreiben und dabei wunderbare Entdeckungen machen. Man kann sich aber auch ein bestimmtes Thema vornehmen, es erforschen und erschließen. Seniorinnen und Senioren tragen Schätze eines ganzen Lebens in sich. Über das kreative Schreiben können sie hervorgebracht werden, zur eigenen Freude und Bereicherung oder zur Freude und Bereicherung anderer Menschen, mit denen man diese Schätze teilt. Auf Papier wird Bleibendes erschaffen, an dem sich eines Tages die Nachkommen erfreuen. Und kreatives Schreiben kann Orientierung stiften, weil vorüberziehende Gedanken festgehalten“ werden.

Wählen Sie nach Ihren Interessen die Angebote aus.

Über einfache Übungen und Techniken führt Julia Jawhari Seniorinnen und Senioren in die Kunst des kreativen Schreibens ein.

Wie der Zimmermann Hammer und Nägel für sein Handwerk benötigt, benötigen wir Stift und Papier. Suchen Sie Ihr Handwerkszeug bitte sorgfältig aus und bringen Sie es mit. Es muss nicht teuer sein, aber gut in der Hand liegen und vor allem Ihnen persönlich Freude bereiten.

Termin:

dreimal 14-tägig, jeweils mittwochs, von 10:00 bis 11:30 Uhr

Mittwoch, 10. Februar 2016, 24. Februar 2016 und 9. März 2016

Seminarleitung:

Julia Jawhari, Master of Science (Psychologie)

Zielgruppe:

Seniorinnen und Senioren

Veranstaltungsort:

Seniorenbüro, Maulbronner Hof 1A, 67346 Speyer

Anmeldung und weitere Infos:

Seniorenbüro, Tel. 06232/14-2661

E-Mail: Ria.Krampitz@stadt-speyer.de

Kosten: keine

AHZ Andreas Lutz

Leben mit Demenz

Schulungskurs über Pflege und Begleitung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen

An zehn Donnerstagen erhalten die TeilnehmerInnen umfassende Informationen rund um das Thema Demenz sowie über Entlastungs- und Unterstützungsangebote.

Kursbeginn:

Donnerstag, 4. Februar 2016

Jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr

Zielgruppe:

pflegende Angehörige, Ehrenamtliche und Interessierte

Veranstaltungsort:

AHZ Andreas Lutz, Bahnhofstraße 39, 67346 Speyer

Anmeldung und weitere Informationen:

AHZ Andreas Lutz, Bahnhofstraße 39, 67346 Speyer, Tel. 06232/67240

Kosten: keine



Ambulante Hilfen-Zentrum
Andreas Lutz



Öffnungszeiten des Seniorenbüros
montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr und nach Terminabsprache

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Fortbildung zum Kulturbegleiter Kulturelle Teilhabe für Menschen mit Demenz als ein Stück Lebensqualität

Nicht zuletzt infolge der demografischen Entwicklung und dem damit verbundenen gesellschaftlichen Wandel ist Kultur mit ihren emotionsnahen Angeboten in den letzten Jahren immer wichtiger geworden - auch für Menschen mit Demenz. Ein Museums- oder Theaterbesuch, Kino, Konzert, ein von Kunst und Kultur geprägtes Umfeld können Schlüssel zur emotionalen Welt von Menschen mit Demenz sein.

dementia+art hat dazu ein erfolgreiches Modell entwickelt:

- Kulturelle Teilhabe wird nicht nur als Chance für die Betroffenen verstanden, sondern auch für professionell oder ehrenamtlich Engagierte.
- Geschulte und qualifizierte Begleitung ist für Museums- und Konzertbesuche unverzichtbar.
- Pflegende und Betreuende sollen als Kulturbegleiter ‚Verstärker‘ kultureller Teilhabe sein, sie vorbereiten sowie nachhaltig gestalten können.

Die Schulung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil, der im Museum stattfindet.

Welche Kulturangebote gibt es und was ist dabei zu beachten?

Gemeinsam werden die äußeren und innere Barrieren, die es zu berücksichtigen gilt, erarbeitet, damit Menschen mit Demenz möglichst stressfrei eine schöne Zeit erleben können.

Dabei wird vier Themenbereichen besonders nachgegangen:

- Warum das Ganze? (Demografie,

Altersbilder, rechtlicher Rahmen, Inklusion, Kreativität und Emotionen)

- Wo soll es stattfinden? (‚Hochkultur‘ - Welche Hemmschwellen und Berührungspunkte gibt es und wie kann man Sie überwinden? Konkrete Möglichkeiten kultureller Teilhabe, die Mut machen)
- Wer soll teilnehmen? (Das Krankheitsbild: Gedächtnis, Kommunikation, Demenzphasen und kulturelle Teilhabe; Wir lernen Kläre Schul kennen)
- Wie geht das Ganze?
- Bedingungen und Voraussetzungen

Praxis:

Der Nachmittag des zweiten Tages ist sodann für den praktischen Teil vorgesehen (Kennenlernen des Museums; Erarbeitung einer Begleitung für Menschen mit Demenz)

Termin:

Dienstag, 15. März 2016 und
Mittwoch, 16. März 2016,
jeweils von 10 bis 17 Uhr.

Veranstaltungsort: Seniorenbüro

Referent:

Jochen Schmauck-Langer ist Gründer und Geschäftsführer von dementia+art. Er ist Autor, Kulturgeragoge und Kunstbegleiter für Menschen mit und ohne Demenz. Er hat die Qualifikation zur Alltagsbegleitung (nach § 87 b SGB), ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft 'Kulturelle Teilhabe' der NRW-Demenz-Servicezentren sowie in den Bundesverbänden Museumspädagogik und Kunst- und Kulturgeragoge

Kosten: keine

Dank der finanziellen Unterstützung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ und der Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz ist diese Veranstaltung kostenfrei.



**Lokale Allianz für
Menschen mit Demenz**

Caritas-Altenzentrum St. Martha

Das Nacht-Café ...Entlastungsmöglichkeit für Angehörige

„Mal einen Abend frei haben und ins Theater gehen, Freunde besuchen, sich einfach nur ausruhen, das wäre schön“, so äußern sich viele Angehörige von Menschen mit Demenz.

Um dies zu ermöglichen, bieten das CAZ St. Martha in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst das Nacht Café für Menschen mit Demenz an.

Vorstellung und Finanzierungsmöglichkeit des Entlastungsangebotes für pflegende Angehörige als ambulante Versorgungsform in Speyer

Termin:

Dienstag, 8. März 2016,
14:00 bis 15:00 Uhr

Referentin:

Jana Herbert, Leiterin der Sozialen Betreuung im Caritas-Altenzentrum St. Martha

Zielgruppe:

pflegende Angehörige, Ehrenamtliche, hauptamtliches Pflegepersonal, Interessierte.

Veranstaltungsort:

Seniorenbüro Speyer, Maulbronner Hof 1A, 67346 Speyer

Kosten: keine



Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Schreib' Dich leicht Expressives Schreiben für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

Die Pflege eines Angehörigen mit Demenz ist eine enorme Herausforderung. Wer diese Verantwortung übernimmt, braucht Zeiten, in denen die eigene Person ins Zentrum rückt und wo der belastende Pflegealltag reflektiert und verarbeitet werden kann. Wer sich diese Zeiten nicht gönnt, trägt ein erhöhtes Risiko, physisch oder psychisch zu erkranken. Das expressive Schreiben ist eine leicht zu erlernende Methode der Psychohygiene, die sich sehr gut in den Pflegalltag integrieren lässt. Man benötigt nicht viel Zeit und das Zuhause muss nicht erst verlassen werden, um die Seele auf dem Papier baumeln zu lassen und sich Belastendes von der Leber zu schreiben. Expressives Schreiben hat nachweislich eine positive Wirkung auf Gesundheit und Wohlbefinden. Gedanken und Gefühle werden schreibend bewusst gemacht, „sortiert“ und in Balance gebracht. Die negativen Folgen des belastenden Pflegealltags für die eigene Gesundheit werden verringert und abgebaut.

Inhalte

Expressives Schreiben als stressreduzierende Methode kennenlernen
Sinn- und Bedeutungsfindung für die eigene Lebenssituation schreibend herstellen
Emotionsregulation und Ressourcenaktivierung über das Schreiben erfahren

Termine:

Donnerstag, 7. April 2016 und Donnerstag, 21. April 2016 jeweils von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Referentin:

Julia Jawhari, Master of Science (Psychologin)

Zielgruppe:

Pflegende Angehörige von dementiell erkrankten Menschen

Veranstaltungsort:

Seniorenbüro, Maulbronner Hof 1A, Speyer

Anmeldung und nähere Informationen:

Seniorenbüro, Tel. 06232/14-2661

E-Mail: Ria.Krampitz@stadt-speyer.de

Kosten: keine

Dank der finanziellen Unterstützung

durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



**Lokale Allianz für
Menschen mit Demenz**

Pflegestützpunkte

„Pflegetbedarf – wie geht es weiter?“

Termin:

Montag, 18. April 2016, um 18.30 Uhr

Referentinnen:

Bettina Schimmele und Patricia Wilhelm

Veranstaltungsort:

Pflegestützpunkt,
Bahnhofstraße 39, 67346 Speyer

Anmeldung:

ist erwünscht bei einem der beiden Pflegestützpunkten Speyer,

Tel.: 06232/672420 oder 06232/8541215

patricia.wilhelm@pflugestuetzpunkte.rlp.de

bettina.schimmele@pflugestuetzpunkte.rlp.de

Kosten: keine



Die Pflegestützpunkte

Die Pflegestützpunkte sind wohnortnahe Beratungsstellen für kranke, behinderte oder ältere Menschen und deren Angehörige.

Die Kolleginnen informieren über alle Themen im vor- und Umfeld der Pflege. Auf Wunsch machen sie auch Hausbesuche.

Die Beratung ist neutral, kostenfrei und unter Wahrung der Schweigepflicht.

Adressen:

Paul-Egell-Straße 24 und Bahnhofstraße 39 in Speyer

Alzheimer Gesellschaft und Salier-Stift

**Schulungsreihe: Hilfe für
demenzkranke Menschen und deren
Angehörigen
Seminar für Angehörige von
dementiell erkrankten Menschen**

Die Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. und die Kranken- und Pflegeversicherungen bieten, in Zusammenarbeit mit dem Salier-Stift Speyer, **ab dem 02.06.2016 eine Schulungsreihe** zur Unterstützung pflegender Angehöriger an.

Ziel dieses Seminares ist es, den Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, zu erlernen, die Krankheit zu verstehen, einen Überblick in rechtlichen Fragen zu erhalten und Hilfsangebote vor Ort kennen zu lernen.

Termin:

Ab 2. Juni 2016, an fünf Nachmittagen, jeweils donnerstags von 16:00 bis 18:00 werden, neben allgemeinen Informationen, auch praktische Hilfsangebote vor Ort aufgezeigt.

Betreuung der Angehörigen:

Damit die Teilnahme am Seminar zu bewältigen ist, bietet das Salier-Stift eine Betreuung der Angehörigen, die von der Erkrankung betroffen sind, an. Im Bedarfsfall bittet das Salier-Stift um vorhergehende Anmeldung.

Kosten:

Die Teilnahme ist **kostenlos**, da die Abrechnung mit den Kassen durch die Alzheimer Gesellschaft erfolgt. Bei privat Versicherten sollte eine vorherige Rücksprache zu der Kostenübernahme erfolgen.

Veranstaltungsort:

Salier-Stift, Obere Langgasse 5a, 67346 Speyer

Anmeldung und Information:

Am **Seminarort:** Salier-Stift Speyer , Renana Halisch, Obere Langgasse 5a, 67346 Speyer, Tel.: 06232-207 440

Oder:

Bei der **Alzheimer Gesellschaft
Rheinland-Pfalz**

Mundenheimerstraße 239, 67061
Ludwigshafen a. Rhein;
Tel.: 0621-569860



**Selbsthilfegruppe für Angehörige von
Menschen mit demenziellen
Erkrankungen in Zusammenarbeit mit der
Alzheimergesellschaft
Rheinland-Pfalz:**

Jeden 3. Montag im Monat von 19–21 Uhr
Ort: Salier-Stift, Obere Langgasse 5a
Anmeldungen unter 06232/207-0
Ansprechpartner: Herr Stephen Husk oder
Frau Renana Halisch

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Verwirrte Künstler Schreiben als Medium im Umgang mit Demenz

„Auf dass wir uns alle im Himmelscafé treffen und für die Ewigkeit schreiben.“
(Natalie Goldberg)

Künstler sind oftmals bizarr, kategorisch verwirrt, nicht gerade praktisch, manchmal unberechenbar und sehr emotional. Sie bringen uns mit ihren Kunstwerken zum Staunen oder zum Lachen. Bisweilen rühren sie uns an.

Wir finden Künstler genial, auch wenn sie eigentlich recht unsinnige Dinge tun. Denn das ist Kunst. Sie darf alles.

Menschen mit Demenz haben Ähnlichkeit mit verwirrten Künstlern. Nur finden wir sie selten genial. Wir richten unseren Blick auf das, was nicht mehr ist und trauern darüber. Wir übersehen, was ist.

Über das Schreiben als Medium, lässt sich der Blickwinkel auf die Erkrankung verändern. Weg vom Fokus auf Defizite lassen wir uns von „unserem verwirrten Künstler“ in seine Welt mitnehmen und entdecken dort eine Fülle an Reichtümern. Wir schreiben auf, was er uns mitteilt, wir halten fest, was er sagt. Wir geben ihm Raum, nehmen ihn ernst, lernen zu verstehen und entwickeln Kreativität im Umgang mit der Erkrankung. Über das Schreiben finden wir - Begleitende, pflegende Angehörige oder Pflegepersonen - zu liebevoller Distanz. Denn wir werden zum freundlichen Zuhörer, zum engagierten Interviewer oder zum gewissenhaften Sekretär. Wir halten einfach nur fest, ohne zu bewerten und ohne das Gesagte in die Logik des Alltags einordnen zu müssen. Mit eigenen kreativen Zutaten können wir die Sätze des „verwirrten Künstlers“ ergänzen, wenn wir mögen. Wir las-

sen uns durch ihn inspirieren. So kann ein gemeinsames Werk entstehen.

Mögen uns die geborenen Texte zum Staunen und zum Lachen bringen oder uns anrühren.

Termin:

Donnerstag, 16. Juni 2016, von 9:00 bis 17:00 Uhr

Seminarleiterin:

Julia Jawhari, Master of Science (Psychologie)

Zielgruppe

Alle beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Angehörige von demenziell erkrankten Menschen

Veranstaltungsort:

Seniorenbüro,
Maulbronner Hof 1A, 67346 Speyer

Anmeldung und nähere Infos:

Seniorenbüro, Tel. 06232/14-2661

E-Mail: ria.krampitz@stadt-speyer.de

Kosten: keine

Dank der finanziellen Unterstützung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



**Lokale Allianz für
Menschen mit Demenz**

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für die Nachbarschaftshilfe Speyer und die Begleitung von Menschen mit Demenz gesucht. Wenn Sie gerne ein bisschen Ihrer Zeit für andere einsetzen möchten, dann nehmen Sie einfach Kontakt mit dem Seniorenbüro, Tel. 06232/142661 auf.

